

Das große Zählen

Das waren die GEO-Tage der Artenvielfalt

Wenn Berge, Täler, Wiesen, Wälder und Seen in ausgewählten Regionen unseres Landes zur Bühne werden, dann hat wieder einmal das große Zählen begonnen. Die Hauptrolle spielen dabei Tiere, Pflanzen, Pilze und Flechten – sie werden aufgespürt und von Experten bestimmt und verzeichnet. Dabei stehen Naturbegeisterte und Wissenschaftler Seite an Seite und entdecken immer wieder neue Arten. In diesem Jahr fand der GEO-Tag erstmals zeitgleich in allen sechs Österreichischen Nationalparks statt.



Im „Internationalen Jahr der Biodiversität 2010“, ausgerufen von den Vereinten Nationen, will man weltweit das Bewusstsein für die Bedeutung der Biodiversität, d. h. der Vielfalt an Tier- und Pflanzenarten, an Ökosystemen und Genvarianten stärken. Zum Gelingen tragen verschiedene Aktionen, wie z. B. der Internationale GEO-Tag der Artenvielfalt bei. 37 Länder auf 4 Kontinenten folgten heuer dem Aufruf des Magazins GEO zur weltweit größten Feldforschungsaktion, so auch Österreich. Zahlreiche herausragende Veranstaltungen, an denen sich Hunderte Experten und Tausende naturbegeisterte Menschen beteiligten, fanden dazu im gesamten Bundesgebiet statt, wie z. B. in den sechs Nationalparks, im Biosphärenpark Wienerwald, in den Naturparks Mühlviertel und Tiroler Lech.

Ein Tag für alle

Am 29. Mai 2010 ging in allen österreichischen Nationalparks – Hohe Tauern, Kalkalpen, Thayatal, Donau-Auen, Neusiedler See-Seewinkel und Gesäuse – zeitgleich der GEO-Tag über die Bühne. Ziel dieser „Naturinventur innerhalb von 24 Stunden“ ist es, Bewusstsein in der breiten Bevölkerung zu schaffen und die Menschen zum Mittun zu motivieren. „On stage“ waren sowohl große und kleine Besucher wie auch Fachleute aus sämtlichen Disziplinen der Naturwissenschaft: Von der Oma bis zum Kleinkind, vom Nationalparkmitarbeiter bis zur Biologin, vom engagierten Studenten bis zur Universitätsprofessorin – Botaniker und Flechtenkundler, Ornithologen, Experten für Spinnen, Zikaden, Wanzen und Käfer, Fledermaus- und Schmetterlingsspezialisten. Sie alle zeigten sich von den Wanderungen, Exkursionen, Forschungsstationen und dem umfangreichen Rahmenprogramm mit kulinarischer und musikalischer Umrahmung begeistert. Auch für die umweltfreundliche An- und Abreise per Bahn und Bus sowie die Bewerbung der Veranstaltungen an ausgewählten ÖBB-Bahnhöfen und in Zügen wurde im Rahmen des Möglichen gesorgt. Die Koordination dieses Großereignisses lag in den Händen der

Plattform Artenvielfalt aus Innsbruck. Rundum war es ein glückliches „Green-Event“ mit Vorbildcharakter!

Artenschutzkampagne vielfaltleben

Sie ist die herausragendste Initiative Österreichs zum Internationalen Jahr der Biodiversität. Durchgeführt wird sie vom Lebensministerium in Zusammenarbeit mit dem NATURSCHUTZBUND, WWF und BirdLife. Eine Finanzierung aus EU-Mitteln der Ländlichen Entwicklung ermöglichte es, den GEO-Tag in allen Nationalparks in einem derart großen Rahmen zu veranstalten. Dabei haben die sechs Nationalparks gezeigt, wie überraschend, motivierend und unvergesslich hautnahe Naturerlebnisse sein können, wenn es gilt, Österreichs Vielfalt der Tier- und Pflanzenarten für nachkommende Generationen genauso zu schützen wie Kulturgüter. Der GEO-Tag war Höhepunkt und auch Abschluss der Woche der Artenvielfalt, die beide auch bislang Unentdecktes ins (Rampen-)Licht bringen konnten. Über 3.000 entdeckte Arten, mehr als 2.000 BesucherInnen und rund 200 WissenschaftlerInnen allein in den sechs Nationalparks ist die beeindruckende Bilanz. Die GEO-Tage im Biosphärenpark Wienerwald und den Naturparks Mühlviertel und Tiroler Lechtal – sie fanden etwas später statt – trugen maßgeblich zu einer Erhöhung dieser Artenzahlen bei – nachzulesen in den einzelnen Beiträgen.

Text:
Ingrid Hagenstein (Chefredakteurin) und Robert Mühlthaler (Plattform Artenvielfalt – info@artenvielfalt.eu)

Links

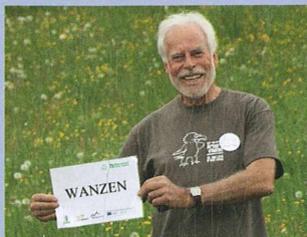
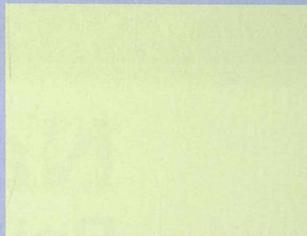
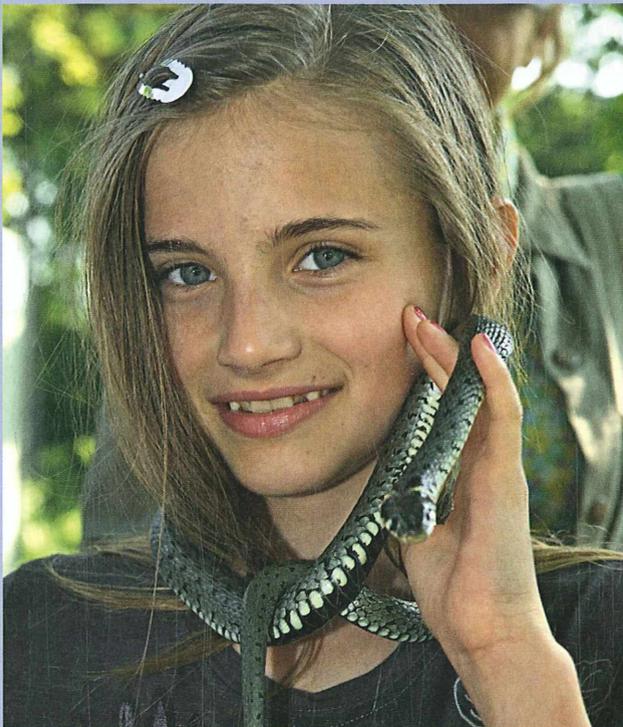
www.artenvielfalt.eu
www.biodiversity-day.info/bday2010-countries.html
www.vielfaltleben.at
www.nationalparks.or.at
www.artenvielfalt-wienerwald.at
www.naturpark-tiroler-lech.at



Plattform Artenvielfalt



Fotografische Zeilenweise v. l. u. n. r.: © Ute Künkele S.; Fürnholzer; Bernhard Huber / BildLife Kärnten; Fürnholzer; Robert Mühlhailer; Roman Türk; Franz Kovacs (großes Bild); Fürnholzer (2); NP Thayatal; Fürnholzer; Alexander Maringer; NPHT/Schneider; Christine Pühringer; Fürnholzer; Gerhard Künz; Andreas Auer



ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Natur und Land \(vormals Blätter für Naturkunde und Naturschutz\)](#)

Jahr/Year: 2010

Band/Volume: [2010_3_SH](#)

Autor(en)/Author(s): Hagenstein Ingrid

Artikel/Article: [Das große Zählen: Das waren die GEO -Tage der Artenvielfalt 2-3](#)